

**JUNGENARBEITER\***  
**HERAUSFORDERUNGEN IM**  
**GRENZBEREICH VON MACHT**

**KONZEPTGEDANKEN**

Christoph Grote, mannigfaltig e.V. Nov 2017

# WAS BRAUCHT ES?

## **Meine Entscheidung**

- Mein Wollen ist notwendig !
- Meine Beweglichkeit/Aufgeschlossenheit ist sinnvoll !
- „Sich selber anfragen lassen“ – Veränderungen

## **Geschlechterdemokratische Grundsätze**

- Vielfalt von Rollenbilder
- Wertigkeitssensibel – in Bezug auf Hierarchien und Macht

## **Miteinander im Team**

- Unterstützung und Getragen-sein im Team/Kollegium
- (Gemeinsame) Reflexion

# JUNGEN\*ARBEIT – MEINE ENTSCHEIDUNG



# STRUKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN

- Jungen\*arbeit ist integrativer Bestandteil des geschlechtsbezogenen Gesamt-Konzeptes (ebenso wie Mädchen\*arbeit)
- Räume und Zeiten bereitstellen
- Personelle Ressourcen ermöglichen
- Fortbildung und Reflexion (auch im Team)
- Evaluation und Weiterentwicklung von Angeboten

# ZIELE UND INHALTE VON JUNGEN\*ARBEIT

- Auseinandersetzung mit Männlichkeiten\*
- Eigene Grenzen/Wahrnehmung von Grenzen
- Solidarität und Respekt
- Grenzen, Aggression und Gewalt (Selbstbehauptung)
- Übernahme von Verantwortung
- Lebensperspektiven – wo will ich hin?
- Sexualität, Körperlichkeit und Gefühle -  
Beziehung/Freundschaft

# KOMPETENZEN DER FACHKRÄFTE

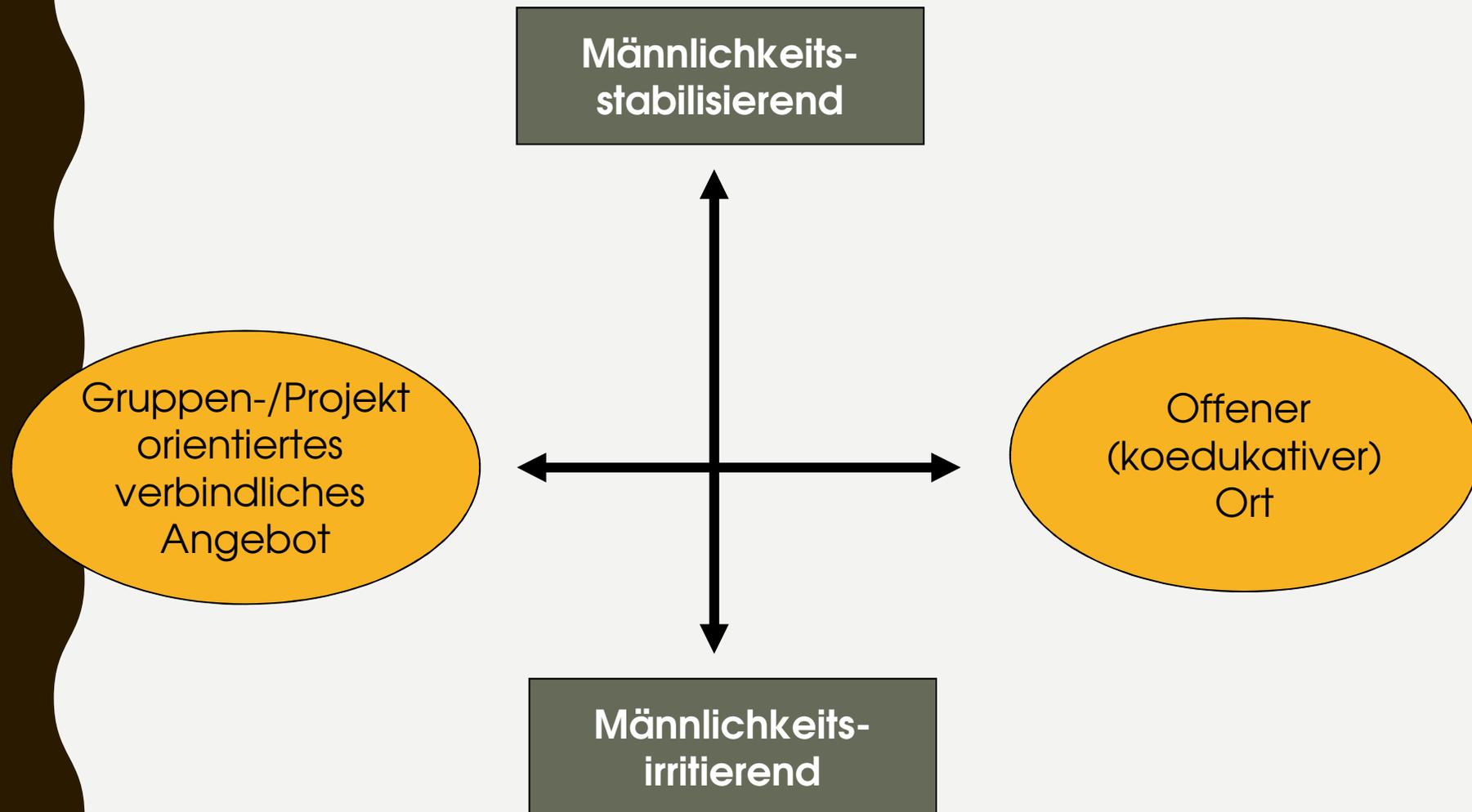
- Zugewandte Haltung als Voraussetzung - Neugier
- Spezifische Kenntnisse zu Jungen\*
- Umgang mit Gefühlen
- Umgang mit Macht und Ohnmacht
- Einfühlsamkeit und Konfrontation
- Partizipation von Jungen\* - „nah an die Jungen ran“
- Geschützte (Frei-)Räume zur Verfügung stellen

# JUNGEN\*ARBEIT

## Jungen\* auf der Suche nach Halt und Stabilität

- Beziehungsräume und Begegnungen sind Türöffner fürs Anfragen, Einfordern, Gestalten und erfahrbar machen
- Positiver Ansatzpunkt sind die (Männlichkeits)Inszenierungen der Jungen\* auf dem Weg hin zu ehrlichen Begegnungen

# ANGEBOTE IM SPANNUNGSFELD



# GRUNDPFEILER VON JUNGENARBEIT

**Pädagogik des Augenblicks** und das **projekt- und gruppenbezogene Arbeiten** sind wesentliche Elemente der Geschlechtsbezogenen Arbeit

Drehung und Angelpunkt ist das **pädagogische Personal** mit ihren „reflektierten“ Wahrnehmung und ihrer Beziehungsarbeit (**wertschätzende Haltung**)

# **FACHKRAFT: JUNGEN\*ARBEIT**

**„Ich mit meiner Person und  
Persönlichkeit bin das erste und  
das beste Werkzeug.“**

**„Ich bin Modell“  
Wofür stehe ich – was ist  
glaubwürdig“**

# **FACHKRAFT: JUNGEN\*ARBEIT**

## **Wunsch an die Fachkräfte**

- **Neugierig und wertschätzend sein**
- **spürbar werden**
- **Empathie und Konfrontation zeigen**
- **Standpunkt(e) beziehen**

# DANKE !

## Nachfragen und Diskussion

Christoph Grote  
mannigfaltig e.V., Hannover  
grote@mannigfaltig.de

# ZWEI POLARITÄTSDISKUSSSIONEN

WURDE ZU BEGINN DES WORKSHOPS DURCHGEFÜHRT

In der Arbeit bin ich  
eher Mann\*



In der Arbeit bin ich  
eher pädagogische  
Fachkraft

Männlichkeit ist ein  
große Show!



Männlichkeit ist ein  
klarer  
Handlungsweg!